

## **BLUMENSCHIFF auf der VERKEHRSINSEL**

Ramperstorffergasse / Viktor-Christ-Gasse / Bacherpark

Die unterzeichnenden Bezirksräte\*innen von LINKS-KPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 11.06.2024 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

### **Antrag**

Die Bezirksvertretung Margareten ersucht die MA 20, MA 46, MA 42, MA 48, MA 19, MA 31 und die weiteren zuständigen Magistratsabteilungen, die Machbarkeit und die damit verbundene Kosten folgendes Bauvorhabens zu überprüfen:

Schaffung einer klimagerechten, anwohnerfreundlichen und optisch erfreulichen Verkehrsinsel an Stelle der bestehenden hässlichen Betonverkehrsinsel Ramperstorffergasse / Viktor-Christ-Gasse / Bacherpark.

Die Neugestaltung umfasst eine stabile Umfassung aus Betonfertigelementen. Damit werden zwei Metallbecken eingefasst. Diese sind mit Wasser gefüllt und verfügen über zwei Umlözpumpen (in der Mitte der Verkehrsinsel) die die Wasserzirkulation erzeugen (funktioniert im Prinzip wie ein Zimmerbrunnen). Der Strom wird durch ein oder zwei Solarpaneele den beiden Pumpen zugeleitet. Die Umlözdüsen haben keine künstlerische Funktion, sind also kein Brunnen.

Die Wasserfläche kann mit Binsengräsern oder mit Seerosen oder anderer Pflanzen nach den Vorschlägen der MA 42 bepflanzt werden.

Die Befüllung erfolgt über Spritzwagen der MA 42 oder durch solche der MA 48.

Auf zwei „Rauchfangkehrerstegen“ können die Gartenarbeiter\*innen vom Verkehr geschützt die Pflanzen betreuen.

### **Begründung**

Der Antrag (BV 5-499948-20 ) Betoninsel Ramperstorffergasse / Viktor-Christ-Gasse / Bacherpark - künstlerische Gestaltung mit einem Brunnenelement inklusive Bepflanzung - wurde aus mehreren Gründen seitens der Behörden in den Antragsbeantwortungen abgelehnt:

Die Betoninsel in der Ramperstorffergasse auf Höhe Bacherpark ist ein Fahrbahnteiler, mit einer Breite von ca.2,5 m und einer Länge von ca. 40 m.

Der Fahrbahnteiler ist nicht als Aufenthaltsort für Fußgänger vorgesehen. Die Realisierung von Wasserinstallationen benötigen Platz, weiters müssen auch die unterirdischen Einbauten beachtet werden. Der zentrale Leitungskataster zeigt, dass in der Fahrbahnmitte der Ramperstorfferstraße (also in der Mitte der Betoninsel) der Kanal verläuft.

Positiv wurde vermerkt: „ Die Realisierung von Pflanzenbeeten (ohne Brunnen auf der Betoninsel) wird von der Abteilung für Architektur und Stadtgestaltung unterstützt, die Machbarkeit ist jedoch von der zuständigen Abteilung Wiener Gärten zu prüfen.“

Voraussetzungen zu Neugestaltung sind also: Weiterbestehen als Fahrbahnteiler mit bestehenden Verkehrszeichen (MA 46). Für Fußgänger nicht betretbar. Keine unterirdischen Einbauten möglich (MA 31).

Klimatechnische Vorteile sind: Mögliche Wasserflächen von 80-100 qm, Bepflanzung von ebenso 60-80 qm.

Vorteile für Anwohner\*innen, die jetzt schon tagsüber unter der Verkehrsbelastung leiden, die nächtlichen Skatbordfahrten und der damit verbundene Lärm wäre nicht mehr möglich.

Eine Entleerung zum Zweck der Reinigung ist halbjährlich notwendig. Im Winter wird die Fläche abgedeckt.

# **LINKS**

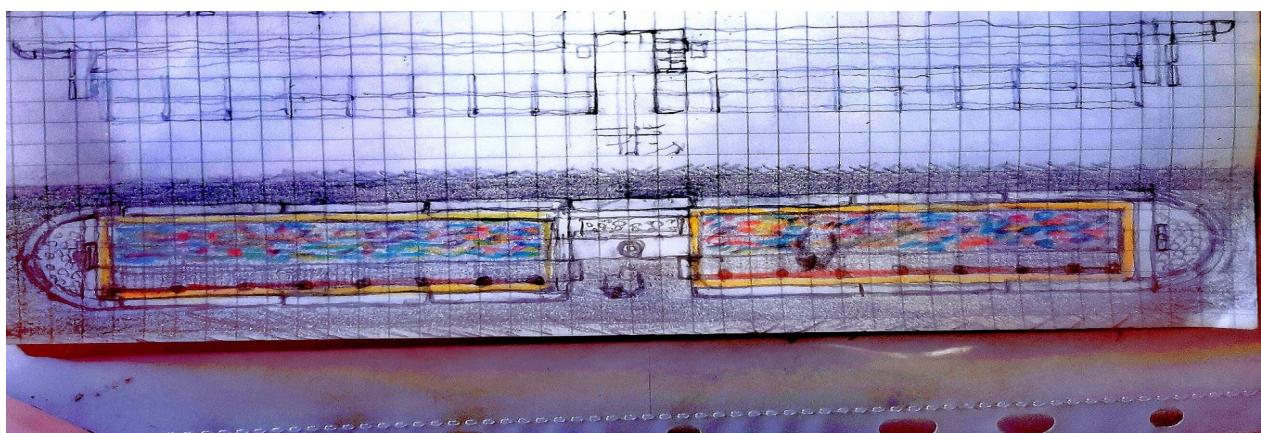
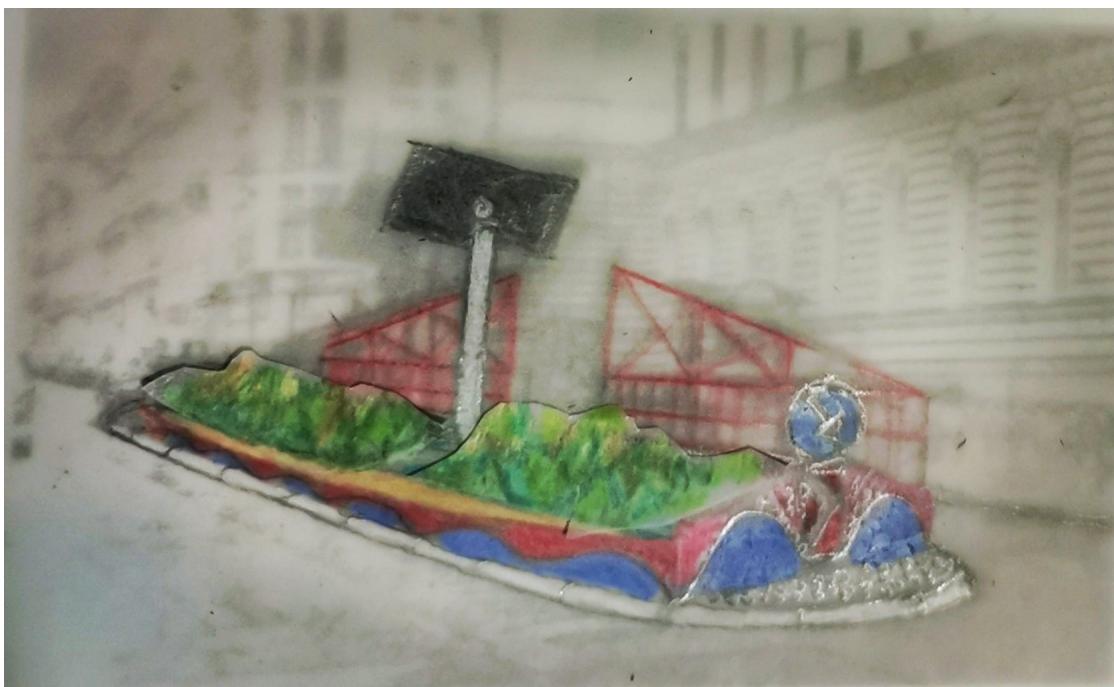
**LINKS - KPÖ**  
**Margareten**



*Ansicht Richtung Viktor-Christ-Gasse*



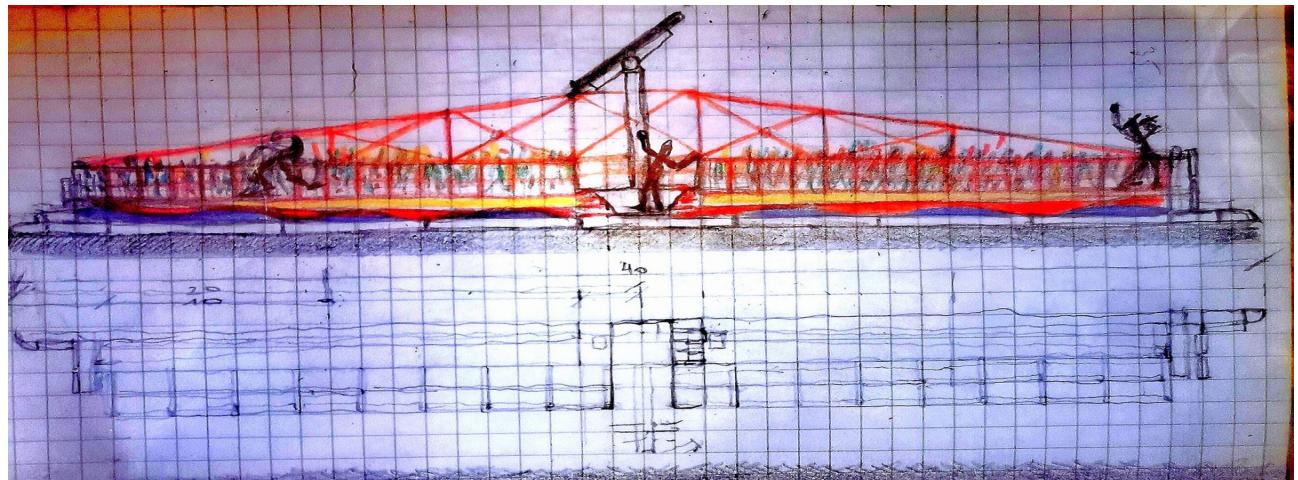
*Ansicht Richtung Castelligasse*



*Grundriss*

# **LINKS**

**LINKS - KPÖ**  
**Margareten**



*Ansicht Richtung Schule/ Bacherpark*



Für LINKS-KPÖ Margareten

Wolf-Goetz Jurjans  
BR DI  
Klubvorsitzender

BRin Claudia Krieglsteiner MSc